



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Freitag, 23. April 2010
hr4 - 17.40 Uhr

Pfarrerin **Ulrike Trautwein**
Frankfurt am Main

Seelische Widerstandskraft

Keiner von uns ist in seinem Leben vor schweren Schicksalsschlägen geschützt, Beziehungen zerbrechen oder man wird schwer krank, nahe Menschen sterben oder man verliert die Arbeit, wie so viele heute. Es lässt sich nicht vermeiden, dass uns Dinge im Laufe der Jahre widerfahren, die uns jeden Mut zum Leben nehmen können, wenn wir sie nicht irgendwie bewältigen.

Und so ist es entscheidend ob wir es in einer Krise schaffen mit dem Verlust so umzugehen, dass wir damit überleben können.

Bei manchen Menschen ist diese Fähigkeit weniger, bei anderen besonders stark ausgeprägt. Und interessanterweise – so haben es Psychologen fest gestellt – hat das wenig damit zu tun ob man eine behütete, gute Kindheit hatte oder ob die Bedingungen weniger schön waren.

Die spannende Frage ist: woher holt man sich die Kraft für schwere Zeiten, wie schafft man es bei Katastrophen nicht unterzugehen?

Mir persönlich hilft der Glaube, dass es einen Gott gibt, der mein Leben will. Ich glaube, egal wie schlimm die Dinge laufen, Gott hält mich fest und trägt mich weiter.

Die Bibel ist für mich dabei eine gute Begleiterin, sie ist voller Geschichten von Menschen, die in schweren Situationen die Hilfe Gottes erlebten.



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Freitag, 23. April 2010

hr4 - 17.40 Uhr

Pfarrerin **Ulrike Trautwein**
Frankfurt am Main

Jakob z.B., einer der biblischen Urväter, er hat durch eigene Schuld alles verloren. Nachdem er seinen Bruder betrogen hatte und deshalb fliehen musste, gerät er verzweifelt und völlig alleine in die Wüste. Da schickte ihm Gott einen Traum in dem er sagt: Jakob, hab keine Angst, ich bin bei Dir wohin Du auch gehen wirst- es wird wieder gut.

Und es wurde wieder gut in Jakobs Leben, nicht sofort, aber mit der Zeit, weil Jakob das Vertrauen in sich spürte, dass Gott für ihn ist. Solche Glaubensgeschichten haben Menschen durch die Jahrhunderte hindurch geholfen, und heute tun sie das auch!